



Pressedossier – Präsentation des Jahresberichts 2013 der Adem Luxemburg, den 26. Mai 2014

Ein starkes Engagement für Beschäftigung – Präsentation des Jahresberichts 2013 der Adem

In Anwesenheit von Nicolas Schmit, Minister für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft, präsentierte die nationale Arbeitsagentur (Agence pour le développement de l'emploi – Adem) am 26. Mai im Rahmen einer Pressekonferenz ihren Jahresbericht 2013. Dies ist eine Premiere, denn es ist das erste Mal, dass die Adem einen speziell an die breite Öffentlichkeit gerichteten Aktivitätsbericht vorstellt. In diesem Bericht werden nicht zuletzt anhand konkreter Fallbeispiele von Unternehmen und Arbeitssuchenden die maßgeblichen Projekte und Aktivitäten der Adem veranschaulicht.

In seiner Begrüßung wies Minister Nicolas Schmit darauf hin, dass die Reform der Adem ihre Früchte trägt. „Ich danke der Direktion aber auch allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Adem. Dank ihrer Bemühungen ist es gelungen, die Adem auf ein solides Fundament zu stellen. Dies ist absolut notwendig, um angesichts der besonderen Herausforderungen, die die Situation auf dem Arbeitsmarkt mit sich bringt, gewappnet zu sein“.

Herausforderungen, die in der Tat immer dringlicher werden. Denn 2013 ist ein schwieriges Jahr für die Beschäftigung in Europa gewesen, und auch Luxemburg blieb nicht verschont. Obwohl im vergangenen Jahr die Beschäftigung in Luxemburg leicht angestiegen ist, also neue Arbeitsplätze geschaffen wurden, ist gleichzeitig die Zahl der Arbeitslosen in die Höhe geschneilt. In einem Zeitraum von fünf Jahren ist die Arbeitslosenquote von 4,5 % (2008) auf einen historischen Wert von 7,1% in 2013 gestiegen. In diesem Zusammenhang muss allerdings darauf verwiesen werden, dass Luxemburg zu den Ländern mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten in der Europäischen Union zählt und direkt nach Österreich und Deutschland den dritten Rang einnimmt.

Die interne Organisation stärken

Im Jahre 2013 hat die Adem mehrere Projekte durchgeführt, die alle darauf abzielten, die interne Organisation zu verbessern und die Sichtbarkeit der Adem als kundenorientierte Dienstleistungsagentur zu stärken. Das Contact Center dient als erste Anlaufstelle der Adem und trägt dazu bei, dass Arbeitssuchende und Arbeitgeber leicht mit der Adem in Kontakt treten und schnell die gewünschten Informationen erhalten können. 132.466 Anrufe wurden von dem Contact Center im Laufe des vergangenen Jahres bearbeitet. In 72% der Fälle konnten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Contact Center direkt helfen. In den übrigen Fällen wurden die Anrufer an die fachkompetenten Berater oder zuständigen Servicestellen weitergeleitet. Das Contact Center, das ausschließlich mit Menschen mit Behinderungen oder Mitarbeitern, deren Berufsfähigkeit eingeschränkt ist, besetzt ist, wurde 2013 übrigens als einer von 10 „best practice“ Kandidaten für den Preis „Emploi pour tous“ der europäischen Vereinigung „Association européenne des prestataires de services pour les personnes en situation de handicap“ nominiert.

Im Oktober 2013 hat die Adem ebenfalls ihren neuen Service für Arbeitgeber in Betrieb genommen. Der „Service Employeurs“ wurde mit einem speziellen Backoffice ausgestattet, das sich ausschließlich um die zentrale Erfassung der als offen



gemeldeten Stellen kümmert. Diese Zentralisierung gestattet eine effiziente und vor allem kohärente Dateneingabe, eine wichtige Voraussetzung dafür, dass eine möglichst große Übereinstimmung mit den Profilen der eingeschriebenen Arbeitssuchenden erfolgen kann. Pro Monat bearbeiten die fünf Mitarbeiter des Backoffice rund 2.000 Stellenausschreibungen und garantieren, dass jede als offen gemeldete Stelle innerhalb von maximal 24 Stunden erfasst wird, damit umgehend eine Vermittlung erfolgen kann.

Personalisiertes Serviceangebot

Mit Blick auf eine bessere Betreuung der Arbeitssuchenden durch die Adem haben die beiden in 2013 durchgeführten Pilotprojekte „Parcours personnalisé“ und „Jeunes“ vielversprechende Ergebnisse aufzuweisen. Der „Parcours personnalisé“, der erstmalig in der regionalen Adem-Agentur in Wasserbillig getestet wurde, verfolgt das Ziel, ein besseres Verständnis der persönlichen Situation des Arbeitssuchenden zu erhalten, damit die Adem eine umfassende und auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Betreuung und Unterstützung anbieten kann. „Insgesamt haben 650 Arbeitssuchende an diesem Pilotprojekt teilgenommen. Aufgrund der positiven Resonanz werden wir den im Projekt getesteten Ansatz schrittweise auf alle unsere Agenturen übertragen“, kündigt Gaby Wagner, Vize-Direktorin der Adem, an. Was das Projekt „Jeunes“ betrifft, so kann festgestellt werden, dass viele luxemburgische Unternehmen sich der schwierigen Lage der Jugendlichen, die über keinen Schulabschluss verfügen oder nur wenig qualifiziert sind, bewusst und daher bereit sind, diesen jungen Menschen eine berufliche Chance zu geben. So haben sich 2013 insgesamt 118 Unternehmen und 226 Jugendliche an dem Pilotprojekt „Jeunes“ beteiligt.

Um noch gezielter auf die besonderen Bedürfnisse der Arbeitgeber eingehen zu können, hat die Adem ihren Servicebereich „Employeurs“ maßgeblich gestärkt. Über 20 Berater, die in verschiedenen Wirtschaftssektoren spezialisiert sind, stehen den Unternehmen zur Seite, wenn es darum geht, die besten Kandidaten für die zu besetzenden Stellen zu finden. So organisiert die Adem regelmäßig sogenannte „ateliers de recrutement“ und kann gegebenenfalls die Kosten für eine berufsbezogene Weiterbildung von Arbeitssuchenden übernehmen, damit diese direkt von ihrem ersten Arbeitstag an im Unternehmen einsatzfähig sind.

Kommunikation/Digitalisierung/Steuerungsinstrumente

Für Vize-Direktor Ian Tewes ist es „unerlässlich, die vielfältigen Arbeitsprozesse der Adem effizienter zu gestalten und sich dabei auf leistungsfähige Informatiktools zu stützen“. Aus diesem Grund hat die Adem seit 2013 ein neues „Matchingtool“ im Einsatz, das die Passgenauigkeit zwischen den Anforderungen einer offenen Stelle und dem Profil des Arbeitssuchenden verbessern soll. Die Adem hat ebenfalls ein neues Repertoire namens ROME (Répertoire des Métiers et des Emplois) eingeführt, das einen detaillierten Einblick in die einzelnen Berufe und die hier geforderten Kompetenzen gibt.

Die öffentliche Vorstellung des Jahresberichts unterstreicht nicht zuletzt das Bestreben der Adem, sich als kommunikative und transparente Agentur zu positionieren. Um der jeweiligen Zielgruppe einen besseren Überblick über die angebotenen Serviceleistungen zu bieten, hat die Adem im Laufe des vergangenen Jahres eine Reihe von neuen Broschüren veröffentlicht; allesamt mit dem ebenfalls neu entwickelte graphischen Erscheinungsbild, das die Klarheit und Stringenz der



Informationsvermittlung unterstreichen soll. Hierzu zählen beispielsweise der „Guide de l'employeur“ und ein Informationsfaltblatt in vier Sprachen, das Arbeitssuchenden grundlegende Informationen über die Funktionsweise der Adem vermittelt. Außerdem wurde in 2013 erstmals der Veranstaltungszyklus „Meet Adem“ durchgeführt mit vier Informationsveranstaltungen, die sich speziell an die Arbeitgeber richteten.

Eine moderne Verwaltung wie die Adem kommt ohne Controlling nicht aus. Aus diesem Grund hat die Adem 2013 eine Reihe an Steuerungsinstrumenten und Zielindikatoren eingeführt, die es erlauben, die Prozesse besser zu analysieren und den Fortschritt zu messen. So hat die Adem beispielsweise beschlossen, die Zu- und Abgänge der Arbeitssuchenden genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn Arbeitslosigkeit ist keine Konstante. Jeden Monat registrieren sich neue Arbeitssuchende; gleichzeitig treten viele andere wieder in die Beschäftigung ein. Im Dezember 2013 beispielsweise haben 1.300 Arbeitssuchende die Adem verlassen, von denen sich am 20. Mai 2014 insgesamt 908 Personen in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen befanden.

Was sind die Perspektiven für 2014?

Zusätzlich zu den bereits in 2013 eingeleiteten Aktionen möchte die Direktion der Adem im laufenden Jahr den Akzent auf fünf Schwerpunktthemen setzen.

1. Die „Jugendgarantie“, für die das Pilotprojekt „Jeunes“ ein wichtiger Vorläufer darstellt, soll im Juni 2014 auf nationaler Ebene lanciert werden. Diese europäische Initiative hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Jedem jungen Menschen unter 25 Jahren soll ein qualifiziertes und auf seine persönliche Situation zugeschnittenes Angebot gemacht werden, das ihm den Einstieg in das Arbeitsleben erleichtern soll. Bei der nationalen Umsetzung der Jugendgarantie kommt der Adem eine wesentliche Rolle zu, denn bereits vier Monate nachdem der Jugendliche und die Adem eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen der „Jugendgarantie“ geschlossen haben, soll dieses qualifizierte Angebot unterbreitet werden.
2. Der Service „Employeurs“ soll im Laufe des Jahres 2014 voll funktionstüchtig sein. Neue Instrumente, die eine bessere Vorauswahl der Kandidaten erlauben, sollen eingesetzt und gleichzeitig berufsbezogene Trainingsmaßnahmen angeboten werden.
3. Ein besonderes Augenmerk wird auf die bessere Unterstützung der Arbeitssuchenden gelegt. So soll der „Parcours personnalisé“ schrittweise im ganzen Land angewendet werden, um jedem Arbeitssuchenden eine weitestgehend maßgeschneiderte Betreuung zu gewähren.
4. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen gelegt, die die Beschäftigungsmöglichkeiten der Arbeitssuchenden insbesondere in den wachstumsstarken Wirtschaftsbranchen erhöhen sollen. Ein erster Schritt hierzu wurde Anfang 2014 mit dem Projekt „Qualilog“ gemacht, einem Einführungsprogramm im Bereich des Logistik, das Arbeitssuchende mit den besonderen Tätigkeiten und Anforderungen dieses Sektors vertraut macht. Das Besondere an diesem Qualifizierungsprogramm ist, dass es in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen aus dem Bereich der Logistik entwickelt worden ist. Somit ist gewährleistet, dass sich die



Qualifizierungsmaßnahme an dem konkreten Bedarf dieses für die wirtschaftliche Entwicklung Luxemburgs wichtigen Sektors orientiert.

5. Die Transparenz in der Kommunikation und Informationsvermittlung soll auch in 2014 fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist die Erstellung eines neuen nationalen Beschäftigungsportals geplant, das alle Informationen rund um das Thema Arbeit und Beschäftigung im Internet leicht zugänglich machen soll.

„Wir haben uns messbare Ziele gesetzt, die wir strategisch angehen und mit Hilfe konkreter Projekte und Maßnahmen erreichen wollen. Mit diesem Vorgehen hoffen wir, unserem wesentlichen Ziel einen entscheidenden Schritt näher zu kommen: Durch effizientes und menschliches Handeln unseren Kunden - den Arbeitssuchenden und den Arbeitgebern – eine Perspektive und reellen Mehrwert zu eröffnen“, schließt Isabelle Schlessler, Direktorin der Adem.

Pressemeldung der Agence pour le développement de l'emploi

Kontaktperson :

Julie Ransquin

Tel. 247-75312

julie.ransquin@adem.etat.lu

Weitere Informationen auf: www.adem.lu